

Gemeinderatsbericht der Sitzung vom 3. Juli 2018

Die letzte Gemeinderatssitzung vor den Sommerferien war mit zahlreichen Anträgen der Werk-/Wasserkommission bespickt. Ebenso durften Gäste des Beachvolleyballclubs Niederamt begrüsst werden.

Sanierung der Beachvolleyballfelder

Martin Huber und Maverick Studer vom Beachvolleyballclub Niederamt (BVN), repräsentierten, wie sie selber sagten, den alten und den neuen Vorstand des Vereins. Der Verein florierte vor zirka 20 Jahren und die Gemeinde Niedergösgen stellte ihm den Platz auf den Sportanlagen Inseli zur Erstellung von drei Beachvolleyball-Feldern zur Verfügung. Der Verein erstellte die Felder damals auf eigene Kosten und mit eigenem Manpower. Die Anlage ist zwischenzeitlich in die Jahre gekommen und muss saniert werden. In den letzten Jahren hatte der Verein Nachwuchssorgen bei der Besetzung des Vorstandes. Mit dem Turnverein Gretzenbach zeichnet sich nun eine Lösung ab.

Der Turnverein Gretzenbach zieht nämlich in Betracht, den BVN als Untersektion in den Verein aufzunehmen. Gleichzeitig soll die Anlage mit dem Vereinsvermögen des BVN saniert werden. Der Gemeinderat gab dazu grünes Licht. Die Abmachung wird in einer Vereinbarung festgehalten. Sollten dereinst die Felder aufgelöst werden, kann weder die Einwohnergemeinde noch der Verein Kosten für den Rückbau der Anlage geltend machen. Der Gemeinderat begrüsst es grundsätzlich, dass die Anlage im gleichen Rahmen wie bisher von den Vereinsmitgliedern unterhalten wird. Selbstverständlich dürfen auch andere Niedergösger Vereine auf Anmeldung die Anlage nützen. Ob das Vorhaben wie geplant zustande kommt, entscheidet sich schliesslich anlässlich der nächsten Generalversammlung des TV Gretzenbach. Dort wird entschieden, ob der BVN als Untersektion geführt werden soll.

Gebührenmarken statt Kehrriechtsäcke

Das Lager der 35-Liter-Kehrriechtsäcke ist bald aufgebraucht, weshalb die Kontaktstelle für Umweltanliegen den Kauf von Kehrriechtsäcken beantragte. Der Werkhofleiter und sein Team haben jedoch inzwischen gute Erfahrungen damit gemacht, dass die 110 Liter-Kehrriechtsäcke seit 2012 zu Gunsten der Gebührenmarken weggefallen sind. Deshalb zieht das Werkhofteam auch die Umstellung auf Gebührenmarken bei den 35 und 60 Liter Säcken in Betracht. Begründet wird der Antrag damit, dass das Handling mit den Abfallsäcken viel Aufwand bereitet und vor allem wertvollen Platz auf dem Werkhofareal beansprucht. Lagerplatz benötigen auch die Verkaufsstellen, welche im Übrigen auch sämtliche Gebührenmarken verkaufen. Ab und an reklamiert die Kundschaft auch über die nicht reissfesten blauen Gemeindegäcke, womit ein weiterer Grund für die Umstellung spricht.

Die Idee fand Zustimmung beim Gemeinderat. Allerdings wurde vereinzelt festgestellt, dass die Gebührenmarken von den bereitgestellten Kehrriechsäcken entfernt bzw. gestohlen werden. Deshalb stimmte der Gemeinderat zwar der Umstellung auf Gebührenmarken zu, doch sollen die Marken aus speziellem Material hergestellt werden, damit die Marke beim unrechtmässigen Entfernen vom Kehrriechsack beschädigt wird und nicht anderswo verwendet werden kann.

Umbaukommission Kapelle

Die Umbaukommission Kapelle hat ihre Arbeit aufgenommen und einen Augenschein vorgenommen. Es ist geplant, dass die Kapelle, welche künftig als Musikhaus für die gesamte Musikschule dient, in Etappen saniert wird. In einem ersten Schritt sind jedoch folgende Sofortmassnahmen nötig:

- Einbau von provisorischen Schliesszylindern
- Sicherheitskontrolle der Elektroinstallationen und Ersatz von Lampen
- Minimale provisorische akustische Massnahmen in den Räumen
- Dachwasserleitungen, Kanalisation spülen
- Honorar Planer und Diverses

Dafür wurde ein Kreditbegehren von total Fr. 20'000.00 vom Gemeinderat gutgeheissen. Die Massnahmen werden umgehend in den Sommerferien bewerkstelligt, sodass die Musikschule ihren Betrieb in der neuen Lokalität bereits am 13. August 2018 aufnehmen kann.

Der Elternverein erhält für den Zwergentreff, welcher zwei bis vier Nachmittage pro Monat stattfindet, Gastrecht im Musikhaus. Dies, weil der Elternverein durch die vielen KITA- und Spielgruppenkinder einige Umstrukturierungen vornehmen muss, und den Platz im alten Gemeindehaus für den Zwergentreff nicht mehr zur Verfügung stellen kann.

Aufhebung der Kontaktstelle für Umweltanliegen

Die Kontaktstelle für Umweltanliegen wurde im Jahr 2013 ins Leben gerufen, nachdem die damalige Umweltschutzkommission aufgehoben wurde, und teilweise Arbeiten dieser Kommission der Werkkommission übertragen wurden.

Daniel Rickli, Beauftragter Kontaktstelle für Umweltanliegen, hat seither die Aufgaben, welche in einem Pflichtenheft definiert waren, erfüllt.

Nachdem nun per 1. Juli 2018 auch die Aufgaben der Feuerungskontrolle bei den Gemeinden weggefallen sind, stand eine Überarbeitung des Pflichtenhefts an.

Der Gemeinderat hat dabei festgestellt, dass die verbliebenen Arbeiten vom Werkmeister bzw. der Werkkommission oder auch der Verwaltung übernommen werden können. Bereits im November 2017 hat Daniel Rickli den Rat darauf aufmerksam gemacht, dass die Aufgaben und Zuständigkeiten zu überprüfen seien.

Dem hat der Gemeinderat nun Rechnung getragen und die Kontaktstelle für Umweltanliegen per sofort aufgehoben.

Die wertvolle Arbeit von Daniel Rickli wird bestens verdankt.

In Kürze:

- Die Wasserzuleitung zum Schützenhaus muss ersetzt werden. Die durchgeführte Submission hat ergeben, dass die Firma Andreas Meier AG, Niedergösgen, das kostengünstigste Angebot für Fr. 18'024.35 inkl. MWSt. eingereicht und somit den Zuschlag erhalten hat.
- Der Auftrag für den Ersatz der Strassenbeleuchtung an der Schachenstrasse geht an die Firma Aare Energie AG, Olten, zum Preis von Fr. 35'650.00 inkl. MWSt.
- Der Auftrag für die Bauingenieursarbeiten im Zusammenhang mit Kanalsanierungen 2019 bei den Strassenabschnitten Aarestrasse, Neufeldstrasse geht an die Firma Preisig AG, Aarau, zum Preis von Fr. 16'596.00.
- An die gleiche Firma geht der Auftrag für die Bauingenieursarbeiten für den Ersatz der Wasserleitungen 2019 im Birken- und Sandackerweg im Umfang von Fr. 12'447.00.
- Für den Ersatz des Leitrechners im Pumpwerk Inseli wurde der Kredit über Fr. 29'976.15 freigegeben. Der Auftrag geht an die Firma Rittmeyer AG, Baar.
- Der Gemeinderat genehmigte diverse Beitragsgesuche und unterstützt den Behindertensporttag in Gretzenbach mit Fr. 500.00; die Pro Senectute erhält wiederum Fr. 2'000.00; die Schweizerische Bibliothek für Blinde, Seh- und Lesebehinderte erhält Fr. 200.00; zudem wird die Einwohnergemeinde Mitglied von Olten Tourismus. Diese Mitgliedschaft kostet Fr. 200.00.
- Der Gemeinderat genehmigt das Reglement zur Videoüberwachung bei der Mehrzweckhalle. Das Reglement entspricht vollständig den Vorgaben der Datenschutzbehörden und es wird auch für die Schulanlagen übernommen.
- Der Gemeinderat gibt den Kredit über Fr. 20'000.00 für die Sanierung des Dachs des Feuerwehrmagazins frei.
- Auf dem Falkensteinplatz werden dem Energieversorgungsunternehmen Elektra Birseck Münchenstein (EBM) zwei Gemeindeparkplätze zur Errichtung einer Elektroladestation zur Verfügung gestellt. Es wird eine Versuchsphase von 5 Jahren vereinbart.
- Die Gemeindeverwaltung hat noch bis zum 10. August 2018 reduzierte Öffnungszeiten. Die Schalter sind jeweils von 07.30 bis 12.00 Uhr offen. Der Pikettdienst für Todesfälle ist eingerichtet.